

zu TOP .....

Mainz, 19.09.2017

## Anfrage 1377/2017 zur Sitzung am 27.09.2017

### Randlagen von Aufwertungsplanungen im Rahmen des IEK (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nach Beendigung der Arbeiten an der Bahnhofsstraße stehen nun die umfangreichen Veränderungen an und um die Große Langgasse an. Folgen werden Maßnahmen im Bereich Münsterplatz, Große Bleiche und Schillerstraße. Weite Teile des Stadtentrees, fußläufig vom Bahnhof kommend, werden freundlicher gestaltet und hat die Aufenthaltsqualität des Menschen im Blick.

Bei der öffentlichen Diskussion fällt immer wieder auf, dass einige Verbindungsstücke und angrenzende Bereiche nicht Teil der aufwertenden Veränderung sind. So werden z.B. immer wieder die Dominikanerstraße als Verbindung zwischen Großer Langgasse und Fuststraße, aber auch der Philipp-von-Zabern-Platz genannt.

Uns stellen sich nun einige Fragen zu diesen Bereichen:

1. Kann die Dominikanerstraße nachträglich in die Maßnahme „Große Langgasse“ aufgenommen werden?
  - a. Wenn ja, unter welchen Umständen und zu welchem Zeitpunkt?
  - b. Wenn nein, welche förderungs- oder baurechtlichen Regelungen sprechen dagegen?
2. Wann fand die letzte Aufwertung/Umbau/Sanierung am Philipp-von-Zabern-Platz statt?
3. Gibt es Möglichkeiten die Platzgestaltung, ohne Finanzierung über Anliegerbeiträge, in laufenden Planungen aufzunehmen?
  - a. Wenn ja, wann und in welchem Rahmen?
  - b. Wenn nein, welche förder- oder baurechtlichen Regelungen sprechen dagegen?
4. Welche Randbereiche im Bereich der Planungen Münsterplatz/Große Bleiche/Schillerstraße könnten zu ähnlichen Fragen führen?

Brian Huck  
(Mitglied des Stadtrats)